

Stabübergabe auf Boldern

MÄNNEDORF Die Sanierung des Hotels Boldern oberhalb von Männedorf ist beendet. Neuer Hoteldirektor ist seit letzter Woche Thomas Grosjean.

Die Zimmer und Seminarräume auf Boldern seien sehr gut gebucht. Damit sei der Turnaround geschafft, schreibt das Hotel in einer Mitteilung. Neuer Hoteldirektor ist der 35-jährige Hotelier Thomas Grosjean, der seine Ausbildung an der renommierten Ecole hôtelière de Lausanne (EHL) absolviert hatte. Er war zuletzt verantwortlich für die operative Führung eines grossen Stadthotels mit 560 Zimmern in Bangkok.

Boldern neu ausgerichtet

Mit der Einsetzung von Grosjean findet das Mandat von Simone Emmenegger ein Ende, das sie für ein Jahr ausgeübt hatte. Laut der Mitteilung ist es Emmeneggers Verdienst, dass die nötigen Prozessoptimierungen sowie Restrukturierungen umgesetzt werden konnten. Sie hätten das Hotel

mit einer guten Buchungsdichte wieder auf Vordermann gebracht. Das oberhalb von Männedorf gelegene Boldern war einst die älteste Evangelische Akademie in der Schweiz. Seit 1947 fanden hier vor allem Tagungen zu christlichen und sozialen Themen statt. 2014 fasste der Trägerverein den Entschluss, dem Tagungszentrum ein neues Gesicht und eine neue Ausrichtung zu geben sowie den Hotel- und Seminarbereich zu sanieren.

Als Förderverein

Der Trägerverein schlägt vor, die Hotellerie und Gastronomie in eine Aktiengesellschaft zu überführen und alle anderen Bereiche, insbesondere das Vermögen, in eine gemeinnützige Stiftung einzubringen.

Der bisher bestehende Trägerverein soll in einen aktiven Förderverein umgewandelt werden, der mit regionaler und geschichtlicher Verwurzelung sowohl die Aktiengesellschaft als auch die Institution begünstigt und unterstützt.

ZSZ